

Reichszollblatt

Ausgabe A

Herausgegeben im  Reichsfinanzministerium

31. Jahrgang

Berlin, 7. März 1936

Nr. 24

Das Reichszollblatt erscheint in zwangloser Folge in zwei Ausgaben mit gleichem Inhalt — Ausgabe A mit zweiseitigem, Ausgabe B mit einseitigem Druck. Der Anhang zum Reichszollblatt (enthaltend die Änderungen im Stand und in den Befreiungen der Dienststellen der Zoll- und der Braumonopolverwaltung) erscheint monatlich zweiseitig bedruckt. Fortlaufender Bezug nur durch die Postanstalten. Einzelnummern können nur durch das Reichsverlagsamt in Berlin NW 40, Scharnhorststr. 4, Fernruf Weidendamm — D 2 — 9265, bezogen werden. Der Preis wird nach dem Umfang berechnet, für den achteitigen Bogen oder Teile davon 15 Rpf., aus abgelauften Jahrgängen 10 Rpf., ausschließlich Postgebühren. Bei größeren Bestellungen 10 bis 40 v. H. Preisermäßigung. Vierteljährlicher Bezugspreis für das Inland und die dem Postheftungsabkommen von Madrid beigetretenen Länder: Ausgabe A 2,70 R.M., Ausgabe B 3,20 R.M., Anhang zum Reichszollblatt 0,60 R.M. Für das übrige Ausland wird der Bezugspreis vom Reichsverlagsamt jeweils festgesetzt.

Inhalt: II. Zölle usw.: Verordnung über die Ein- und Ausfuhr von Waren. Vom 2. März 1936	S. 91
Zusatzverfügung	S. 92

II. Zölle und sonstiger Verkehr mit dem Auslande

Verordnung über die Ein- und Ausfuhr von Waren.
Vom 2. März 1936¹⁾

Auf Grund des § 4 Abs. 2 der Verordnung über die Regelung der Einfuhr vom 16. Januar 1917 (Reichsgesetzbl. S. 41) in der Fassung der Verordnung vom 22. März 1920 (Reichsgesetzbl. S. 334), des Gesetzes über die Regelung der Einfuhr vom 3. Mai 1922 (Reichsgesetzbl. I S. 479) und der Verordnung über Ein- und Ausfuhr vom 13. Februar 1924 (Reichsgesetzbl. I S. 72) sowie auf Grund des § 1 der Verordnung über die Außenhandelskontrolle vom 20. Dezember 1919 (Reichsgesetzbl. S. 2128) wird bestimmt:

Artikel I

In § 1 der Verordnung über die Einfuhr von Waren vom 12. Dezember 1925 (Deutscher Reichsanzeiger Nr. 295 vom 17. Dezember 1925) wird das Verzeichnis der Waren, deren Einfuhr nur mit Bewilligung gestattet ist, wie folgt geändert:

Bei der Einfuhrnummer 86 des Statistischen Warenverzeichnisses »Rundholz, auch entrindet usw.« werden die Worte »nicht über 1,35 m lang und nicht über 24 cm am schwächeren Ende stark« ersetzt durch die Worte »nicht über 2,50 m lang und nicht über 30 cm am schwächeren Ende stark«.

Artikel II

Die Anlage der Bekanntmachung, betreffend das Verbot der Ausfuhr von Waren, vom 17. Dezember 1923 (Deutscher Reichsanzeiger Nr. 220 vom 22. September 1923) in der Fassung der Verordnung vom 19. Dezember 1935 (Deutscher Reichsanzeiger Nr. 297 vom 20. Dezember 1935) — Aufzählung der Waren, deren Ausfuhr ohne Bewilligung verboten ist — wird wie folgt geändert:

¹⁾ DRAnz. Nr. 54 vom 4. März 1936.

1. Es wird gestrichen:

Pechartige Rückstände von der Destillation der Erdöle, der Braunkohlen-, Schiefer- und Torfsteereöl, soweit sie im Wasser untersinken (z. B. Petrolasphalt) 243 a

2. Es wird hinzugefügt:

Erdwachs (Drookerit), roh, auch umgeschmolzen 241 a
Zinkstaub, mit Ausnahme des zur Gewinnung von metallischem Zink bestimmten 326 b
Zinkoxyd, graues (Zinkgrau), mit Ausnahme des zur Gewinnung von metallischem Zink bestimmten 326 d

3. Es wird ersetzt:

- a) Quarz (auch Quarzit), auch gemahlen; Feuersteine, roh, auch geschrückt oder gemahlen aus 226 b
durch: Feuersteine, roh, auch geschrückt oder gemahlen 226 b
Quarz (auch Quarzit): anderer aus 226 d
- b) Erze, auch aufbereitet, mit Ausnahme der Gold-, Platina- und Silbererze aus 237 a/o
durch: Erze, auch aufbereitet, mit Ausnahme der Gold-, Platina- und Silbererze aus 237 a/o
- c) Mineralöle und Rückstände, ausgenommen Säureharz (Rückstände von der chemischen Reinigung der Erdöle, der Braunkohlen-, Schiefer-, Torfsteereöl) aus 239 i 239 a/i
durch: Erdöl, roh 239 a
Benzin aller Art, einschließlich der Terpentinersatzmittel (Tessbenzin) 239 b
Leuchtöl (Leuchtpetroleum) 239 c

- Gasöl, Treiböl 239d
Mineralschmieröl, ausgenommen
Weizöl, Transformatoröl und
Paraffinum liquidum 239e
Heizöl und Heizstoffe (z. B. Masut) 239f
Braunkohlen-, Schiefer-, Torfsteer-
öl, vorstehend nicht einbegriffen;
Harzöl 239g
Berg- (Erd-) Teer, natürlicher,
flüssiger aus 239i
- d) Braunkohlen-, Schiefer- und Torfsteer-
pech; Montanpech und anderes Pech (mit
Ausnahme des Steinkohlenpechs) 243d
durch: Stearinpech aus 243d
- e) Hartkautschukteig (nicht vulkanisiert), auch
Hartkautschukteig für zahntechnische Zwecke,
mit Farben, Metallpulver oder anderen
Stoffen gemengt 583
durch: Hartkautschukteig (nicht vulka-
nisiert) 582
Hartkautschukteig für zahntechnische
Zwecke, mit Farben, Metallpulver
oder anderen Stoffen gemengt .. 583

Artikel III

Diese Verordnung tritt am 10. März 1936 in Kraft.
Berlin, den 2. März 1936.

Der Reichswirtschaftsminister
Im Auftrage: Dr. Spitta

Zusatzverfügung

Da in Kürze ein Neudruck der Teile I und II der An-
leitung für die Zollabfertigung geliefert wird, in dem die
vorstehende Verordnung berücksichtigt ist, werden Berichts-
gungsblätter für die zur Zeit im Gebrauch befindliche An-
leitung nicht geliefert.

RfM. vom 6. März 1936 — Z 1500 — 34 II